



# Arbeitskreis Heimatgeschichte

Herein „Glück-Auf“ Riehe



## Das Martinssingen in Riehe

Das Martinssingen in unserer Heimat wird, als alter protestantischer Brauch, auf dem **Geburtstag von Martin Luther** am **10. November** gepflegt. Nicht zu verwechseln mit dem „Martinstag“ am 11. November. Am 11. November wurde Martin Luther getauft und bekam nach damaliger Sitte den Vornamen des entsprechenden Namenstages. Bei den Namenstagen handelt es sich um Gedenktage der Heiligen gleichen Namens.



Beim Martinssingen gehen die Kinder nach Einbruch der Dämmerung mit Gesang von Haus zu Haus und bitten mit gereimten Sprüchen oder/und dem Vortragen plattdeutscher Lieder, um milde Gaben.

Ursprünglich sammelten sie bei diesem Brauch Lebensmittel, die tatsächlich für den Wintervorrat in den weitgehend armen Bevölkerungsschichten eingelagert und nach und nach verzehrt wurden. Später wandelten sich die Gaben überwiegend zu Süßigkeiten, Obst und „Barem“.

Mittlerweile macht sich das Halloween als „Konkurrenz“ gegen das Martinssingen bemerkbar. Wollen wir hoffen, dass auch weiterhin das **traditionelle Martinssingen** in unserer Heimat Bestand hat!!

Da die früher in Riehe selbstverständliche Gesangsbegleitung teilweise nur noch im Ansatz oder bruchstückhaft zu hören ist und der gebräuchliche „Originaltext“ weitgehend in Vergessenheit geraten ist, soll der Abdruck des folgenden plattdeutschen Liedes einen Beitrag dazu leisten, damit der Text nicht in Vergessenheit gerät und vielleicht auch weiterhin gesungen wird:

### Originaltext (Plattdeutsch)

**Matten, Matten  
gau'en Matten,**  
Appel un däi Bian,  
Nüate un däi Kian,  
Brommbian smecket auk sau gaut,  
smäit se in meein Zylinderhaut.  
Läat meck nich tau lange stäahn,  
eck mot noch hen nähä Kölln gäahn.  
Kölln is ne greote Statt,  
dor kräi'et alle Kinner watt.

### Übersetzung

Martin, Martin  
guter Martin,  
Äpfel und die Birnen  
Nüsse und die Kerne,  
Brombeeren schmecken auch so gut,  
schmeiß sie in meinen Zylinderhut.  
Lass mich nicht zu lange stehen,  
ich muss noch nach Köln gehen.  
Köln ist eine große Stadt,  
da kriegen alle Kinder was.

... und rückte die Bauersfrau keine Gaben heraus,  
wurde folgender Vers gesungen:

Witten Twiarn, swatten Twiarn,  
däi eole Hexen gift nich giarn.

Weißen Zwirn, schwarzen Zwirn,  
die alte Hexe gibt nicht gern.